

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Zur Zweig-Renaissance	11
Auf den Spuren des „Jungen Wien“: <i>Silberne Saiten</i>	14
Der Lehrling als Vermittler: Die Übersetzungen	29
Die Themen in unreifer Form: Die frühesten Erzählungen	38
Vom Literaten zum Dichter: Auf dem Weg zum Erfolg	45
Zwischen Essay und Novelle: <i>Geschichte eines Untergangs</i>	49
Jenseits der Flegeljahre: <i>Erstes Erlebnis</i>	78
Eklektisches Experimentieren: Die ersten Arbeiten für das Theater	94
Die Religion des Dienens: Die Legende <i>Die Augen des ewigen Bruders</i>	116
Der Dämon des Hotels: Das Hotel in Stefan Zweigs Novellen	128
„Eine unsichtbare Nebelwand“: Die schwierige Beziehung zu Hugo von Hofmannsthal	145
„Sie sind einer der wenigen Ausländer, von denen ich verstanden zu werden hoffe“: Die Freundschaft mit Sibilla Aleramo	157
„I do not think we should complain since life has offered us the opportunity to stand for the ideas in which we believe“: Die Freundschaft mit Giuseppe Antonio Borgese	196
Zwischen Luigi Pirandello und Alexander Moissi: <i>Non si sa come – Man weiß nicht wie</i>	231
Die unüberwindbare Sehnsucht nach Europa: <i>Clarissa</i> und der Freitod	252
„So wurden Sie Brennmaterial für unsere Herzen“: Die Hommage Ilse Aichingers	263
Abkürzungen	272
Namenregister	274
Register der Werke Stefan Zweigs	280